

Mitteilungen

17. Oktober 2023

1 von 1

1. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
2. Geschwindigkeitsmessungen.
3. Schreiben der Stadtreiniger v. 28.9.2023 betr. Bürgerfragestunde in der Sitzung v. 14.3.2023: Da sich der Bereich des Fuß- und Radwegs außerhalb der öffentlichen Bebauung liegt, befinden sich keine Abfallkörbe der Stadtreiniger, bei Bedarf können die Müllbusters informiert werden.
4. Der stellvertretende Ortsvorsteher berichtet kurz vom Treffen der Ortsvorsteher mit dem neuen Oberbürgermeister. Insbesondere die ausbaufähige Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Ortsbeiräten wurde angesprochen und darauf hingewiesen, dass es oft lange dauert, bis die Antworten des Magistrats bzw. der Fachämter auf Anfragen oder Beschlüsse dem Ortsbeirat vorliegen.
5. Der Ortsvorsteher berichtet, dass er vom Sozialamt Broschüren „Kassel hilft“ mit der Bitte erhalten hat, sie an geeigneten Stellen zu verteilen und auszulegen und hierfür zu werben. Er stellt die Frage, ob die ehrenamtlichen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher und Mitglieder der 23 Ortsbeiräte die richtigen Adressaten sind und über genug Zeit verfügen, um die Broschüren zielgerichtet zu verteilen.
6. Bzgl. geeigneter Standorte für E-Ladesäulen und der entsprechenden Berichterstattung in der HNA ist das Umwelt- und Gartenamt zuständig. Dort laufen die Planungen, bis März 2024 soll ein Ergebnis vorliegen. Der Ortsvorsteher hat das Stadtverordnetenbüro gebeten, die Unterlagen dem Ortsbeirat zukommen zu lassen, sobald sie vorliegen. Dann wird sich der Ortsbeirat über mögliche Standorte Gedanken machen.
7. Mit Unverständnis und Enttäuschung wird zur Kenntnis genommen, dass zum „Absage Weltkindertag in Niederzwehren“ noch keine Stellungnahme vom Straßenverkehrsamt und dem Jugendamt eingegangen ist.
8. Frau Okulla spricht den Bahnübergang am Ende der Wilhelm-Busch-Straße an. Bislang gibt es keine Rückmeldung, wann die Baumaßnahme beginnt.
9. Der Ortsvorsteher nimmt Bezug auf einen Artikel in der HNA zu den Verkehrsbelastungen durch die Sanierung der Südtangente. Man sei irritiert darüber, dass im Verkehrsausschuss das Thema durchgewunken wurde und die Situation relativ problemlos dargestellt worden sei. Anwohner und Geschäftsleute aus dem Stadtteil beurteilen die enormen Belastungen und Lärmemissionen anders. Es weiterhin der Wunsch nach einer großen Veranstaltung mit den betroffenen Menschen.